



FDP - Fraktionen | 12.02.2019 - 13:30

Deutsches Wirtschaftswachstum braucht gesteuerte Einwanderung



Ärztmangel, Pflegenotstand, Fachkräfte-Engpässe im Handwerk, tausende Landwirte vor dem Rentenalter: Unser Arbeitsmarkt braucht zusätzliche Arbeitskräfte. Eine Bertelsmann-Studie kommt zu dem Ergebnis, dass bis 2060 jährlich mindestens 260.000 Menschen einwandern müssten - nicht nur aus dem europäischen Ausland. Für die Freien Demokraten führt an einem wirksamen Einwanderungsgesetz kein Weg mehr vorbei: "Deutschland muss sich gezielt aussuchen können, wer dauerhaft hier leben und arbeiten darf", sagt FDP-Vize Katja Suding. FDP-Arbeitsmarktexperte Johannes Vogel warnt: "Wenn die Große Koalition das Thema weiter auf die lange Bank schiebt, riskiert sie die Zukunftsfähigkeit und Wirtschaftskraft unseres Landes."

Das zeigt einmal mehr: Wir brauchen endlich ein echtes #Einwanderungsgesetz mit Punktesystem, wie es uns erfolgreichen Einwanderungsländer, etwa Kanada oder Neuseeland, vormachen. Deutschland muss den weltweiten Wettbewerb um Talente aufnehmen!<https://t.co/1MA9tmHYHx>

— Johannes Vogel (@johannesvogel) 11. Februar 2019

Deutschland droht beträchtlicher Wohlstandsverlust

Die Studie verdeutlicht seiner Ansicht nach einmal mehr: "Wenn die Bundesregierung den Fachkräftemangel nicht in den Griff bekommt, droht Deutschland ein beträchtlicher Wohlstandsverlust." Er erneuert die Forderung der FDP nach einem modernen Einwanderungsgesetz: "Seit Jahrzehnten

machen uns erfolgreiche Einwanderungsländer wie Kanada und Neuseeland vor, was dafür nötig ist."

Um Deutschland für Fachkräfte aus aller Welt attraktiver zu machen, müsse die Fachkräftezuwanderung möglichst unkompliziert funktionieren. Grundlage dafür sei ein einfaches und transparentes Punktesystem nach Kriterien wie Berufsqualifikation, Sprachkenntnissen, Alter und Bildungsgrad. Es ist allerhöchste Zeit, in den weltweiten Wettbewerb um Talente einzusteigen.

FDP-Position in Kürze

Im Wahlprogramm heißt es: "Wir brauchen eine grundlegende Reform der bestehenden Politik. Dazu gehören unter anderem der Spurwechsel, ein eigener Status für Kriegsflüchtlinge und eine Reform der Blue Card, um die Migration für Nichtakademiker mit festem Arbeitsverhältnis zu erleichtern. Wir können von der Migrationspolitik erfolgreicher Einwanderungsländer wie Kanada lernen. Zu einer Lösung aus einem Guss gehört auch dazu, dass diejenigen wieder in ihr Land zurückgeführt werden, die hier kein Bleiberecht besitzen."

- [Flugblatt Asyl- und Migrationspolitik – die wichtigsten Fragen und Antworten](#) [1]
- [Gastbeitrag: Migrationspolitik aus einem Guss](#) [2]

Wir wollen ein [#Einwanderungsgesetz](#) [3], das zwischen [#Asyl](#) [4], [#Flucht](#) [5] und qualifizierter [#Zuwanderung](#) [6] nach kanad. Punktesystem unterscheidet. [pic.twitter.com/bugHhJdUfd](https://twitter.com/bugHhJdUfd) [7]

— FDP (@fdp) [9. Oktober 2017](#) [8]

Quell-URL:<https://www.libera.de/content/deutsches-wirtschaftswachstum-braucht-gesteuerte-einwanderung>

Links

[1] <https://www.fdp.de/content/flugblatt-asyl-und-migrationspolitik-die-wichtigsten-fragen-und-antworten>
[2] <https://www.fdp.de/pressemitteilung/lindnerstamp-gastbeitrag-migrationspolitik-aus-einem-guss> [3]
https://twitter.com/hashtag/Einwanderungsgesetz?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw [4]
https://twitter.com/hashtag/Asyl?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw [5]
https://twitter.com/hashtag/Flucht?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw [6]
https://twitter.com/hashtag/Zuwanderung?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw [7]
<https://t.co/bugHhJdUfd> [8] https://twitter.com/fdp/status/917363611529547777?ref_src=twsrc%5Etfw